

Die grosse Inschrift von Petra.

Von Th. Nöldeke.

Im Sept.-October-Heft des *Journ. as.* 1896 hat der Altmeister der semitischen Epigraphik, Marquis DE VOGÜÉ die einst von A. H. FRAZER gemachte Abzeichnung der einzigen grossen nabatäischen Inschrift von Petra reproduciert und mit Uebersetzung und Erklärung versehen. Schon im Nov.-Dec.-Heft des Journals war er im Stande, nach einem vom P. LAGRANGE gemachten vorzüglichen Abklatsch die Inschrift ganz genau herauszugeben und seine Uebersetzung und Erklärung zu berichtigen. Eine etwas verkürzte Wiederholung dieses Artikels giebt er nun als Anhang zu dem sehr lehrreichen und anziehenden Reisebericht des P. LAGRANGE im April-Heft der *Revue biblique* 1897.¹⁾ Inzwischen hat mir BRÜNNOW von Kerak aus eine kleine Copie derselben Inschrift geschickt. Sie beruht nur auf einer mit Hülfe eines Opernguckers gemachten Handzeichnung, denn er hatte keine Leiter zur Hand, um die hoch über dem Boden befindliche Inschrift abzuklatschen; sie ist aber so genau, dass sie durchweg mit DE VOGÜÉ's Facsimile übereinstimmt und im Nothfall den Abklatsch ersetzen könnte. Da in den uns vorliegenden Abzeichnungen jeder Buchstabe deutlich lesbar ist, so wäre es überflüssig, noch einmal ein Facsimile zu geben, und ich begnüge mich daher mit der Transscription.

1) Ich verdanke den Besitz dieses Artikels der Freundlichkeit DE VOGÜÉ's.
Zeitschr. f. Assyriologie, XII.